
FDP Wetterau

FREIE DEMOKRATEN WETTERAU INFORMIEREN SICH ÜBER ENTWICKLUNG DES GELÄNDES DER EHEMALIGEN ARMSTRONG-KASERNE IN BÜDINGEN

11.03.2020

Hahn: Das Projekt sollte anderen Städten als Vorbild dienen

Der hessische FDP-Landtagsvizerepräsident Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn hat sich zusammen mit dem FDP-Bundestagsabgeordneten Peter Heidt, dem ehrenamtlichen FDP-Kreisbeigeordneten und Büdinger Parlamentarier Wolfgang Patzak und dem stellvertretenden FDP-Kreisvorsitzenden Frei Messow durch den Geschäftsführer der Revikon GmbH, Daniel Beitlich, vor Ort über die Entwicklung des Geländes der ehemaligen Armstrongkaserne in Büdingen informieren lassen.

Die Revikon GmbH ist ein Entwickler für die Revitalisierung und Konversion von Militärgeländen, Industriebrachen und sanierungsbedürftigen Gewerbeimmobilien mit Sitz in Gießen und Lahnau. In Büdingen hat Revikon rund 180.000 Quadratmeter Grundstücksfläche revitalisiert und auch Ein- und Mehrfamilienhäuser entwickelt. Gewerbeflächen sollen künftig noch entstehen.

"Das Projekt in Büdingen kann als Erfolgsprojekt bezeichnet werden", sagte Geschäftsführer Beitlich zu den Liberalen. Trotz anfänglicher Skepsis der Akteure vor Ort habe man in den vergangenen vier Jahren Leistungsfähigkeit bewiesen und "im Lipperts" in Büdingen Mehrfamilienhäuser kernsaniert und bereits alle der 85 Bauplätze für Einfamilienhäuser kostengünstig vermarktet. Künftig soll auch ein Kinderspielplatz entstehen.

Beitlich berichtete den Freidemokraten weiter, dass an dem Gebiet an der Orleshäuser Straße geplant sei, einen Supermarkt sowie einen Drogeriemarkt zu errichten. Auch der

Gebäudekomplex der jetzigen Erstaufnahmeeinrichtung ist im Besitz von Revikon. Sollte die Erstaufnahmerichtung in Zukunft nicht mehr benötigt werden, hat Beitlich schon jetzt Ideen für eine Folgenutzung. "In den Gebäuden könnte beispielsweise altersgerechte Wohnungen entstehen", blickte Beitlich in die Zukunft.

"Durch die Revitalisierung und Konversion der früher militärisch genutzten Flächen haben viele Familien die Möglichkeit bekommen, an bezahlbaren Wohnraum und an bezahlbare Bauplätze zu gelangen. Dies könnte anderen Städten, wie zum Beispiel Hanau, als Vorbild dienen. Dort sträubt sich die schwarz-grüne Landesregierung aus ideologischen Gründen gegen eine Weiternutzung des ehemaligen Sportsfield-Housing-Kasernengeländes", so der ehemalige FDP-Justizminister und jetzige Landtagsvizepräsident Jörg-Uwe Hahn.

Sein Bundestagskollege Peter Heidt ergänzte: "Auch die Bevölkerung in unserer eher ländlich geprägten Wetterau wird künftig weiterwachsen. Um diesen Zuwachs bewerkstelligen zu können, brauchen wir eine Offensive für bezahlbaren Wohnraum. Wir Freie Demokraten setzen uns im Land- und Bundestag dafür ein, dass beispielsweise Baugenehmigungsverfahren beschleunigt und Kosten für staatliche Auflagen während des Bauens vergünstigt werden." Für den heimischen FDP Politiker ist alles eine auch städtebaulich lobenswerte Entwicklung Büdngens.